EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Lieberose und Land

Februar bis April 2024

Gemeindebrief 1 / 2024

www.gemeinde-lieberose-land.de

Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark!
A l l e e u r e D i n g e l a ß t i n d e r L i e b e g e s c h e h e n.
Wachujśo, stańśo we wěrje, cyńśo ako muske, a buźćo móc ne.
Daśi wšykne waše wěcy we lubosći se stanu.
Пильнуйте, стійте у вірі, будьте мужні, бульте міцні,
хай з любов'ю все робиться в вас!
I Korinther 16,13.14, Jahreslosung 2024 mit dem vorangehenden Vers

Wir können bei uns im Land beobachten, wie manche Menschen im Umgang mit anderen verrohen. Das passiert unter anderem dann, wenn solche Leute ihre politischen Ansichten mitteilen. Seit wir das in den so genannten „sozialen Medien" unerkannt und aus sicherem Abstand heraus tun können – man könnte auch sagen: Seit man andere Menschen ungestraft elektronisch beleidigen kann, ist dieser Trend der Verrohung verstärkt zu beobachten. Als hätte es eine gute Kinderstube bei manchen Leuten nie gegeben. Und dieser Trend (wenn es denn wirklich einer ist und ich mich in dieser Meinung nicht irre) gefährdet unser Land: weil es immer schwerer wird, sich über Dinge von allgemeiner Bedeutung auszutauschen, (im guten Sinne des Wortes) darum zu streiten und sich korrigieren zu lassen.

„Streitkultur" wäre das glatte Gegenteil von „Verrohung": „roh" ist ein Zustand ohne jede Bearbeitung; „kultiviert" hingegen ist man, wenn man Arbeit an seinem Charakter zugelassen hat und noch weiß, dass man gewisse Dinge – auch im Streit – nicht sagt. Damit meine ich überhaupt nicht Tabus in der öffentlichen Meinungsäußerung, die im anderen Lager oft Reflexe der Empörung hervorrufen, verbunden mit der Erwartung, jeder „anständige" Mensch habe dieselbe Empörung jetzt zu zeigen (beziehungsweise zeige ansonsten schon sein „wahres Gesicht"). Nein, sondern ich meine schlicht, dass man einander nicht beleidigen, sondern vielmehr darauf achten möge, nicht mit Worten seinem Nächsten unter die Gürtellinie zu schlagen – was zu tun übrigens von dem Recht auf freie Meinungsäußerung nie gedeckt war.

Das zu beachten und auf Beleidigung zu verzichten wäre schon eine erste Anwendung unserer Jahreslosung, die uns dazu auffordert: **Alle eure Dinge laßt in der Liebe geschehen!** Und zwar gerade auch dann, wenn ihr ansonsten g e f o r d e r t seid, mutig und stark im Glauben zu sein (und so sind wir derzeit gefordert!).

In einem K a m p f also die **L i e b e** n i c h t v e r g e s s e n: Was bei Militär und Polizei nur sehr eingeschränkt Sinn machen würde, ist für den geistlichen Kampf mit Worten das A und das O. Denn mit **Liebe** werden wir unseren Nächsten gewinnen, und sei es nur, dass er sich von einer fairen Streitkultur anstecken lässt; sei es nur, dass er im Zuhören so eifrig wird wie im Reden, im Einstecken so tapfer wie im Austeilen, im Verstehen so engagiert wie im Verstanden-werden-Wollen.

Ab und zu mischt sich die Kirche in politische Fragen ein; ab und zu hält sie sich bewusst heraus. Wann das eine und wann das andere dran ist, da gibt es in der Kirche

(und sicher auch in unserer Kirchengemeinde) verschiedene Meinungen. Allein darüber ließe sich schon streiten. Worin wir uns aber weitgehend einig sein dürften, ist dies: dass wir als Christen einen Beitrag leisten wollen, dazu, dass wieder mehr miteinander geredet, gestritten, gerungen, debattiert und analysiert wird. Die Kirche ist – anders als in früheren Zeiten hierzulande – längst nicht mehr einer der wenigen Orte, wo man frei seine Meinung sagen kann. Das kann man heute eigentlich überall im Lande. Insofern ist es auch sehr die Frage, ob die wünschenswerten Debatten gerade in unseren Räumen stattfinden müssen. Es ist auch die Frage, wie weit oder (besser gesagt) wie kurz unser Werben für die **Liebe** im täglichen Umgang miteinander überhaupt noch reicht. Vielleicht wartet ja wirklich niemand mehr auf uns paar Christen, die wir noch übrig geblieben sind.

Aber wer auch immer das wissen oder nicht wissen will: Dass **alle eure Dinge in der Liebe geschehen** mögen, da haben wir Christen es mit dem Herzstück unseres Glaubens zu tun. Denn **Liebe**, wie sie hier gemeint ist, ist nicht das schöne, berauschende Gefühl, sich in einem Gegenüber selbst bestätigt zu sehen (das wäre das Ver-liebt-Sein); sie ist auch nicht die loyale Freundschaft; sie ist nicht der Liebes-Dienst, den wir einander durch Taten erweisen (in den Kirchen organisiert in Diakonie und Caritas), sondern die **Liebe,** von der hier die Rede ist, ist reine Hingabe an andere! Absehen von sich selbst, **den anderen höher achten als sich selbst** (Philipper 2,3). Das tun wir und fordern's, allein weil JEsus CHristus genau das für uns getan hat. Am Kreuz, wo Er selbstlos für uns starb, um uns aus der Verlorenheit unserer Selbstliebe zu erlösen. Alles gab Er für uns dahin.

Damit hat CHristus das Tor zu der neuen, erst noch kommenden Welt aufgestoßen, in der es keinen Streit und keine Beleidigungen mehr geben wird. Insofern hängt für uns Christen gar nicht mehr so viel von dieser sterbenden Welt ab. Auch nicht mehr von ihren nicht enden wollenden politischen Debatten. Und erst recht ist unser Platz nicht mehr in einer der vielen „Blasen", in denen sich eine bestimmte Meinung zurechtgelogen wird, um anschließend von ihr nicht mehr abzurücken. Nein, wir sind nicht Kinder **dieser Welt** (Römer 12,2). Aber gerade deshalb wollen wir uns als christliche Gemeinde in dieser Welt keinen schlanken Fuß machen, sondern Anteil an dem geben, was uns heil gemacht hat. Nämlich die **Liebe** GOttes, die erfahrbar geworden ist in JEsus CHristus, unserem HErrn. Diese **Liebe** tut auch dieser Welt gut, ob sie's weiß oder nicht. Amen.

WOLFGANG KRAUTMACHER, Pfarrer

Rückblick auf das Kirchenjahr 2023 in Trebitz

Das Kirchenjahr 2023 war in Trebitz sehr durchwachsen, von großen Unmut, über freudige Ereignisse und gute Unterhaltung.

Trebitzer Kirche zwischen Sanierung und Mülldeponie

Anfang des Jahres 2023 war für uns Trebitzer die Sanierung der Empore eine Überraschung und wir freuten uns über das optimistische Zeichen für unsere kleine Kirche. Die Sanierung der Empore ging zügig voran und war bald abgeschlossen. Sie ist jetzt wieder vollständig begehbar und nutzbar, aber wie die Kirche verlassen wurde, weckt einen großen Unmut bei uns Trebitzern. Ist unsere Kirche eine Mülldeponie? Es wurde die Orgel abgebaut und gereinigt, eine Wiederherstellung der Bespielbarkeit der Orgel war nicht möglich. Und nun? Sie wurde einfach im Altarbereich eingelagert, ein sehr schönes Bild, wenn man beim Gottesdienst nach vorne schaut, was ja allgemein typisch ist.

Nach den Bauarbeiten an der Empore und der damit verursachte Staub ist die

Orgel wahrscheinlich wieder genauso dreckig wie vor ihrer Reinigung. Bei der Sanierung der Empore wurde leider festgestellt, dass die rechte Bankreihe im Kirchenschiff verfault ist. Dennoch ist mir nicht klar, wieso gleich alle Bänke der rechten Seite herausgerissen werden mussten, wobei die Fußtritte vollständig verstört wurden. Des Weiteren wurden die Bänke so dicht an die linke Bankreihe gestellt, dass diese auch nicht nutzbar waren.

Diese Situation hat sich Stand Januar 2024 nicht geändert. Es ist traurig, wie aus einem positiven Ereignis wie die Sanierung der Empore ein solcher Unmut in der Kirchengemeinde entstehen konnte. Wir Trebitzer sind gespannt, wie sich 2024 die Banksituation gestalten wird.

Sabrina Heinrich

03. September 2023 Taufe in der Trebitzer Kirche

Wie schwer war diesmal die Findung eines Tauftermines für unsere 2. Tochter. Teilweise habe ich mich gefragt, ob es vielleicht ein Zeichen Gottes sein soll, dass sie später selbstbestimmen soll, ob sie getauft wird. Unser erster Wunschtermin der 04. Juni 2023 war nur in Lieberose möglich, aufgrund des großen Gottesdienstes anlässlich des Jahres der Taufe, wir wollten aber gerne, dass die Taufe in unserer kleinen Kirche in Trebitz stattfindet. Ein Ersatztermin hatten wir uns natürlich überlegt, es kann ja immer mal was sein, dieser war der 21. Mai 2023.

Nach dem die Bauarbeiten an der Empore beendet waren und die Kirche in einem desaströsen Zustand war, konnten wir auch diesen Termin nicht wahrnehmen. Zusammen mit Pfarrer Krautmacher fanden wir einen neuen Termin am 03. September 2023, bis dahin sollte die Kirche wieder in ihrem guten Zustand sein. Leider wurden wir beim Taufgespräch am 02. August 2023 eines besseren belehrt. Es herrschte Stagnation, nichts war passiert. Was nun? Gottesdienst im Freien, doch eine andere Kirche, ein Termin 2024 mit hoffentlich reparierten Bänken … Die angenehme Gottesdienstzeit in unserer unbeheizten Kirche ist begrenzt. Nein, als Familie entschieden wir, die Taufe findet am 03. September in der Trebitzer Kirche statt.

Vielen herzlichen Dank bei Familie Wolf/ Neumann bei der tatkräftigen Unterstützung, die Bänke umzurücken und die Kirche von ihrem gröbsten Dreck zu säubern, bei Anett Kermas für die Reinigung des Altars und Altartuches, sowie für warmes Wasser im Taufbecken, bei Patentante Claudi für die Dekoration der Kirche und Taufzeugin Jenny für die schöne Torte.

Nach vielem hin und her konnte also am 03. September die Taufe unser 2. Tochter Valentina doch endlich stattfinden.
Pfarrer Krautmacher hatte einen wunderschönen Taufgottesdienst vorbereitet, über den besonders die Trebitzer Kinder staunten. Fast jeder bekam eine Aufgabe, vom Wasser eingießen ins Taufbecken, Taufspruch vorlesen, die Taufkerzen von Mutter, Schwester und Täufling entzünden, bis zum Läuten der Glocken, die Kinder waren begeistert, aber auch die Erwachsenen empfanden diesen Gottesdienst ganz besonders schön.
In Namen der gesamten Taufgesellschaft ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Krautmacher. Danke auch an unsere Taufpaten und Taufzeugen, die sich bereit erklärt haben uns bei der christlichen Erziehung unserer Tochter zu unterstützen und möge sie selbst ihr Taufspruch

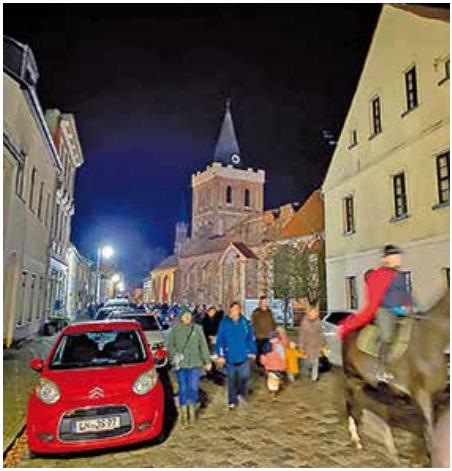
in ihrem Glauben stärken " Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden." Apostelgeschichte 18, 9-10. Ein ganz besonderer Dank gilt unserer Oma Gabi, ohne die vieles nicht möglich wäre, sie hat dekoriert, die Taufkerze gebastelt, gebacken und gekocht, damit an diesem Tag keiner Hunger leiden musste. Danke möchten wir auch für die zahlreichen Aufmerksamkeiten anlässlich der Taufe unserer Tochter Valentina Heinrich am 03. September 2023 in der Trebitzer Kirche sagen. Gott möge sie alle beschützen!

Sabrina Heinrich

Martinstag 11.11. 2023 in Lieberose

Am Abend des 11. November 2023 versammelten sich die Gemeindemitglieder der Kirchengemeinde Lieberose, um das traditionelle Martinsfest zu feiern.

Begonnen wurde in der Landeskirche in Lieberose, wo Pfarrer Krautmacher die Andacht hielt. Die Kinder brachten ihre zum Teil selbst gebastelten Laternen mit. In der Kirche erklangen Lieder zum Martinsfest ausgedruckt auf einem Liedzettel, die die Gemeinde miteinander sang. Diese Lieder wurden durch die musikalische Begleitung der Posaunen verstärkt.



Nach der Andacht setzte sich der Laternenumzug durch die Straßen von Lieberose in Bewegung. Die Kinder, begleitet von ihren Eltern, Großeltern etc. zogen zusammen mit „Sankt Martin“ und dessen Pferd durch die Stadt. Gekleidet in einem roten Mantel teilte er diesen mit einem Bettler, genau, wie es die Geschichte des Heiligen Martin erzählt. Am Schloss unter einer Laterne spielten die Posaunen das

Laternen-Lied und ,, Weißt du wie viel Sternlein stehen“.
Dies war sehr beeindruckend und gefühlvoll. Die Feuerwehr hatte im Vorfeld und während des Umzuges Vorsichtsmaßnahmen getroffen, um die Sicherheit aller Teilnehmer*innen während des Umzugs zu gewährleisten.

Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Zusammensein auf dem Grundstück des Pfarrhauses. Dort gab es die selbst gebackenen Martinshörnchen der Fam.Sprenger und liebevoll vorbereitet von der Lieberoser-Feuerwehr, Bratwurst mit Brötchen.

Lina Rossow

Weihnachtskino in der Trebitzer Kirche am 16. Dezember 2023

Schon zum 2. Mal fand das Weihnachtskino in der Kirche anlässlich des Trebitzer Weihnachtsmarktes statt.

Für Groß & Klein gab es 2 kurze Kinovorstellungen in der etwas unterkühlten Kirche. Dennoch fanden auch 2023 die Kinovorstellungen wieder großen Anklang und zum Aufwärmen und Stärken gab es Tee und Popcorn. Es war wieder schön mit anzusehen, wie diese Veranstaltung verschiedenste Menschen in die Kirche gelockt hat. *Sabrina Heinrich*

Jüdisch-Christlicher Gedenkgottesdienst

Fotos: Ingrid Hoberg

Weihnachtskonzert am 03. Dezember 2023 in Klein Muckrow

Der Förderverein Dorfkirche Klein Muckrow hatte zum Weihnachtskonzert in die Markuskirche eingeladen. Was für ein prächtiges Winterwetter. Eine voll besetzte Kirche erwartete den Frauenchor „Cantabile“ aus Müllrose und Herrn Kreide an der Orgel zum festlichen Konzert. Mit ihren wunderbaren Liedern zur Weihnachtszeit

Glockengeläut und das Lied „Alle Jahre wieder“ stimmten auf eine Stunde Musik ein. Bei bekannten Liedern „Advent ist ein Leuchten“, „Schneeflöckchen leise“ oder „Still senkt sich die Nacht hernieder“ wurde auch leise mitgesungen. Auf der kleinen Orgel begleitete Herr Kreide die Lieder. „Oh, happy Day“, beendete ein wunderschönes Konzert.

Mit dem Wunsch für ein friedvolles Weihnachtsfest, dem Rückblick auf die schönen Momente des zu Ende gehenden Jahres und Zeit, um Kraft zu schöpfen für das neue Jahr, wurde zu einem Glas Glühwein eingeladen. Am Lagerfeuer erklangen noch einmal Weihnachtslieder. Frohgestimmt ging es dann auf den Heimweg und ich bin mir sicher, der eine oder andere hatte bestimmt die schönen Melodien noch im Ohr. *Eberhard Grünberg*

Nachruf

Günter Lehmann

Als junger Pfarrer - vor knapp 60 Jahren - lernte ich ihn kennen. Zu dieser Zeit war er schon neben seinem Beruf als Elektriker und später Meister mit seiner Trompete unterwegs bei manch einem Tanzvergnügen und in der Karnevalszeit beim Zampern. In Lieberose und den umliegenden Dörfern spielte er auf. Damit nicht genug: Auch beim Spiel in der Kirchengemeinde, den alten Intraden und den wunderbaren Chorälen, hatte er seine Freude. Da lernten wir uns näher kennen und schätzen und haben manch eine Feier und viele Gottesdienste miteinander musikalisch gestaltet.

Unvergeßlich sind mir bis zum heutigen Tag unsere Weihnachtsgottesdienste am Heiligen Abend geblieben. Wenn wir unsere Weihnachtslieder mit einigen anderen Bläsern oder nur zu zweit in den Gaststätten in Jamlitz oder Lamsfeld spielten, kamen wir oftmals erst nach 20 Uhr nach Hause. Seine Frau und die Kinder hatten Verständnis dafür, denn für ihn war dieses Musizieren zum Lob Gottes und zur Freude der Gemeinde Aufgabe und Auftrag zugleich. Nach meinem Weggang vor 40 Jahren gelang es ihm immer wieder, eine blasfähige Gruppe zu aktivieren. Seine Söhne erbten die Freude am Musizieren von ihrem Vater. So wirkte er, bis die Kräfte im Alter nachließen.

Gerade am Weihnachtsfest ist er nun eingeschlafen. Er wird der Gemeinde fehlen und mit seiner Treue zur Musik noch lange in Erinnerung bleiben. Aber dankbar schauen wir zurück auf ein langes und gesegnetes Leben. Wir wissen ihn in Gottes Liebe geborgen.

Pfarrer i.R. Klaus Lüdersdorf

Günter Lehmann, Siegfried Dorn, Frank Lehmann, Hans Hockun, Jochen Gerlach

Weihnachtskonzert mit dem Kirchenchor Lieberose und Friedland am 03.12.2023 in der Lieberoser Landkirche

Gottesdienst in Blasdorf

Am 10.12.2023 trafen wir uns im Dorfgemeinschaftshaus, um den 2. Advent am drittletzten Sonntag des Kirchenjahres gemeinsam zu feiern.

Wir freuten uns, diesen Gottesdienst das zweite Mal in Folge in Blasdorf abhalten zu können. Mit dem Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ wurde feierlich die Adventsstimmung herbei gesungen.

Damit war auch unsere Einladung gemeint, der viele Menschen gefolgt sind, was uns sehr freut.

Das Evangelium an diesem Tag steht bei Lukas 21, Vers 25- 33, da geht es um die Ankunft des Herrn. Um die Furcht der Menschen bei den Vorzeichen der Ankunft und das die Menschen nicht verzagen sollen, denn DAS, was kommt,

ist gut. Es wird Mut gemacht. Auch wenn die Anzeichen im Moment schlecht sind, sollen wir den Mut nicht verlieren. Auch wenn wir dem Guten, welches dahintersteht, nicht immer gleich gewahr werden. Mir fielen viele Dinge ein, die zurzeit nicht gut sind in dieser Welt. Beten, Hoffen, Glauben und Helfen, wo immer wir können, war die Botschaft für mich in diesem Adventsgottesdienst.

In einem gut beheizten Saal macht gemeinsames Beten und Singen noch mehr Spaß und so war diese feierliche Stunde, auch schon wieder schnell zu Ende. Danach gab es für alle Kaffee und Weihnachtsgebäck. Die lieben Frauen im Dorf haben wieder lecker gebacken, dafür sei Ihnen herzlich gedankt.

Gespräche und lustige Geschichten trugen zu einem gelungenen Advents-Gemeindekaffee bei.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Krautmacher für die Leitung des Gottesdienstes, bei den Bläsern für die tolle Umrahmung und bei allen die bei der Vorbereitung geholfen haben.

Alle Blasdorfer und Ich wünschen nun ein gesegnetes 2024. Auch dieses Jahr wird der 2. Advent in Blasdorf mit einem Gottesdienst und anschließendem Gemeindekaffee begangen werden.

Wir bitten Sie, sich den Termin (08.12.2024) vorzumerken und diesen Tag mit uns gemeinsam zu feiern.

Heike Richter, Blasdorf im Januar 2024

Heiligabend 2023

Liebe Gemeinde,
wir möchten uns recht herzlich bei allen bedanken, die uns die Christvespern in Weichensdorf, in Chossewitz sowie in Klein-und Groß-Muckrow so herrlich vorbereitet haben. Sei es, dass in jeder Kirche ein schöner wundervoll geschmückter Baum stand, sowie auch in jeder Kirche dank vieler fleißiger Helfer ein tolles Krippenspiel aufgeführt wurde. Wir möchten uns bedanken, bei Kerstin Domrös und bei Christoph Kreide. Beide haben sie die Gottesdienste musikalisch begleitet und uns dadurch gut auf die besinnliche Zeit im Kreis der Familie vorbereitet. Es ist jedes Jahr nicht leicht diese Gottesdienste neben der Arbeit vorzubereiten und wir sind immer froh, Helfer zu finden, die dann auch mit Freude und Elan uns unterstützen. Also noch einmal: DANKE an alle.

Lina und Carola Rossow

Andacht zur Heiligen Nacht in der Kreuzkapelle in Weichensdorf

Carola Rossow hat die Aufgabe übernommen gemeinsam mit Frau Domrös aus Lieberose, eine stimmungsvolle und sehr musikalische Andacht zu gestalten.

Unsere kleine Kapelle füllte sich bis 15.00 Uhr wörtlich bis unter das Dach. Andrea Auring und Kristin Schmidt haben eine kleine Gruppe Weichensdorfer Kids um sich gescharrt um ein kleines, musikalisches Krippenspiel vorzubereiten. Die Mädels waren natürlich sehr aufgeregt, aber Dank Unterstützung der Gemeinde, die kräftig mitgesungen hat, ist die Nervosität schnell verflogen. Als Dankeschön gab es dann noch einen kleinen, süßen Schokomann als Belohnung.

Auch hier möchte ich mich noch mal für die unkomplizierte Organisation durch Frau Rossow und Frau Domrös und natürlich aller Beteiligten beim Üben und Aufführen bedanken. Mit dabei waren Anna M. Rühr, Lisa Auring, Sarah Göthlich, Ella Schmidt, Frieda Schmidt und Andrea Auring.

Kristin Schmidt

Krippenspiel zur Christnacht am Heiligenabend 2023 in Trebitz

Im Jahr 2023 konnten die Trebitzer Kinder dafür gewonnen werden ein Krippenspiel aufzuführen. Der Altersunterschied der Kinder war enorm, von unserer jüngsten Teilnehmerin 4 Jahre und unsere älteste 15 Jahre. Was für mich selbst überraschend war, die Kinder waren bei jeder Probe und auch am Heiligenabend immer mit viel Spaß und Freude bei der Sache. Den größten Anteil hatte aber wahrscheinlich dabei unsere ausgewählte Version des Krippenspiels, die keine Sprechrollen beinhaltete. Vielen lieben Dank an alle Kinder, die so zahlreich teilgenommen haben und an ihre Eltern für deren Unterstützung.

Dank an den Spender der Weihnachtsmänner für die Kinder nach dem Krippenspiel. Die Christnacht war wieder ein ganz besonderer Gottesdienst in der Trebitzer Kirche, denn neben dem Krippenspiel haben uns die 100 brennenden Lichter in eine ganz spezielle weihnachtliche Atmosphäre versetzt. Vielen Dank an Familie Kleinod für den gespendeten Weihnachtsbaum und an Pfarrer Krautmacher, dass er sich bei seiner großen Pfarrgemeinde für Trebitz persönlich Zeit genommen hat. Leider haben aufgrund der noch nicht geklärten Reparatur der Kirchenbänke die Sitzplätze nicht ausgereicht, aber vielleicht 2024.

Sabrina Heinrich

Bilder: Christina Wolf, Sabrina Heinrich

Ihnen allen ein gesegnetes neues Jahr!

Weihnachten 2023
„Fürchtet Euch nicht, siehe, ich verkündige Euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn Euch ist heute der Heiland geboren.“

Die kleine Markuskirche in Klein-Muckrow war auch am Heiligen Abend zum Gottesdienst bereit. Der Besuch in der Kirche gehört für viele zu Weihnachten dazu. Die Kirche war gut gefüllt, wie wahrscheinlich in vielen Orten.

Es wurde viel gesungen, die Orgelunterstützung war sehr schön und hilfreich.
Oft wird in Krippenspielen die Weihnachtsgeschichte nacherzählt, in Klein-Muckrow erfreuten sich die Besucher über ein Schattenspiel.

Hauptfiguren waren hier nicht Maria und Joseph , sondern Esel, Schaf und Kamel.
Diese "Drei" erzählten ihre Sichtweise auf die Geburt von Jesus. Sie hatten keine materiellen Geschenke für das Kind in der Krippe, aber sie erkannten, dass Liebe, Wärme, Fürsorge, dass ein Miteinander und Füreinander die größeren Geschenke sind. Für jeden von uns.

Das Schattenspiel war ganz toll inszeniert. Die Figuren waren gut zu sehen und zu erkennen.

Die Sprecher, die ganz spontan mitwirkten haben prima gesprochen, klar und deutlich, für alle gut verständlich.

Die Christvesper gestalteten Carola und Lina ganz persönlich und herzlich.
2 Lektorinnen, die durch den Gottesdienst führten. Carola den 1. Teil, die dann an Lina übergab und zum nächsten Termin eilte.

Alles war prima organisiert und hat geklappt. Nicht nur Worte und Bilder erwärmten unser Herz, wir wurden auch mit wärmenden Getränken "aufgeheizt" und wohlig eingestimmt.

Herzlichen Dank dafür.

Astrid Götze

Ein Krippenspiel erfreute beim Gottesdienst am Heilig Abend in Chossewitz

Eröffnet wurde der Weihnachtsgottesdienst in Chossewitz mit dem Lied „Alle Jahre wieder“. Nach dem Tagesgebet und dem Lied „Ihr Kinderlein kommet“ begaben sich die Darsteller des Krippenspiels auf ihre Startpositionen.

Das Stück hieß in diesem Jahr „Engel du bist zu spät.“ Eingebettet in die Weihnachtsgeschichte nach Lukas, hatte ein schusseliges Engelchen die Aufgabe die Ankunft von Maria und Josef in Bethlehem und die Geburt des Jesus-Kindes vorzubereiten. Zum Glück gab es den Sprecher, der stetig im Dialog mit dem Engel stand und ihn an seine Aufgaben erinnerte. Am Ende ging alles gut. Maria und Josef fanden doch noch eine Herberge in einem Stall, wo Maria ihren Sohn gebar, ihn in Windeln wickelte und in eine Krippe legte. Und auch der letzte Hirte, der irgendwie den Anschluss verpasst hatte, fand schließlich zur Krippe. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam „Stille Nacht“ und genossen so andächtig den Höhepunkt des Spiels.

Mit viel Freude haben die Kinder und Eltern bei dieser Aufführung agiert und am Ende sogar Applaus erhalten.

Der Gottesdienst wurde geleitet von Lina Rossow. Christoph Kreise spielte die Orgel. Das Krippenspiel wurde eingeübt und durchgeführt von Familie Mochow und Familie Schneider. Familie Peschel sorgte einmal mehr für eine warme und gut eingerichtete Kirche sowie einen geschmückten Weihnachtsbaum.

Georg Peschel mit Sohn Ronald

Vielen Dank an alle Beteiligten!

Nach dem Schlussgebet und dem Lied „Oh du Fröhliche“ machten sich die Gottesdienstbesucher auf den Heimweg. Natürlich voller Spannung und Vorfreude auf den Weihnachtsabend.

Carola Rossow

Weihnachten in der Groß-Muckrower Dorfkirche ist für meine Familie und mich Tradition

Wir gehen jedes Jahr Heiligabend in die Kirche, um am Weihnachtsgottesdienst teilzunehmen.

Dort treffen wir Freunde und Nachbarn und feiern zusammen Christi Geburt.

Seit mehr als 10 Jahren nehmen meine Schwester und ich am Krippenspiel teil. Wir bringen den Muckrowern, unseren Familien, aber vor allem auch uns selbst die Geschichte der Geburt von Jesus Christus näher.

Dank der Unterstützung von Carola Rossow, Carina König und Britta Krüger lernten wir jedes Jahr aufs Neue, wie man die Weihnachtsgeschichte darstellen kann. Sei es durch Improvisationstheater, aus Sicht der Tiere, welche alles miterlebten oder aus Sicht der Engel. Es war nie ein großer Aufwand, jedoch sorgte das Krippenspiel immer für Freude und Heiterkeit während des Gottesdienstes.

Doch diese Zeit ist nun vorbei. Ich bin nun alt genug, mir das Krippenspiel endlich einmal selbst anzusehen und möchte es an die jüngeren Muckrower Kinder weitergeben.

Ich freue mich schon auf das beisammensein in unserer Gemeinde, auf das gemeinsame Singen und Erleben während des Weihnachtsgottesdienstes im Jahr 2024.
Weihnachten heißt bei uns nicht allein sein zu müssen und sich gegenseitig am Tage der Geburt Jesus zu unterstützen sowie für einander da zu sein.

Februar 2024

Wenn bei den Gottesdiensten nicht anders vermerkt, ist Pfarrer Krautmacher als Prediger vorgesehen.

Gottesdienste:

Sonntag, 4. Februar **9.00 Uhr**
Markuskirche Klein Muckrow

Sonntag, 4. Februar **10.30 Uhr**
Pfarrhaus Lieberose

Sonntag, 11. Februar **10.30 Uhr**
Pfarrhaus Groß Muckrow
Lektorin ROSSOW

Sonntag, 18. Februar **9.00 Uhr**
Pfarrhaus Lieberose
Lektorin ROSSOW

Sonntag, 18. Februar **10.30 Uhr**
Dorfkirche Reicherskreuz
Lektorin ROSSOW

Sonntag, 25. Februar **9.00 Uhr**
Dorfkirche Chossewitz
Pfarrerin KARIN KRAUTMACHER

Bibelkreis

Mit Abschnitten aus dem Ersten Buch Mose

Dienstag, 30. Januar **19.00 Uhr**
Rüstzeitheim Niewisch
Pfarrer HANS GEISLER
römisch-katholische Pfarrei Beeskow

Mittwoch, 31. Januar **19.00 Uhr**
Pfarrhaus Lieberose
MATTHIAS LORY, Trebitz

Donnerstag, 1. Februar **19.00 Uhr**
Pfarrhaus Friedland
Pfarrerin KARIN KRAUTMACHER

Freitag, 2. Februar **19.00 Uhr**
Dorfkirche Chossewitz
Pfarrer WOLFGANG KRAUTMACHER

Handarbeitskreis:

jeden 2. Dienstag im Monat **18.00 Uhr**
im Pfarrhaus Lieberose

Chorproben Montags **18:45 Uhr**
wöchentlich im Wechsel
Lieberose und Friedland

Gemeindekreise:

Mittwoch, 14. Februar **14.00 Uhr**
Pfarrhaus Lieberose
Pfarrerin KARIN KRAUTMACHER

Donnerstag, 15. Februar **15.00 Uhr**
Pfarrhaus Groß Muckrow
Pfarrerin KARIN KRAUTMACHER

Dienstag, 20. Februar **14.00 Uhr**
Dorfgemeinschaftshaus Lamsfeld
Pfarrerin KARIN KRAUTMACHER

März 2024

Wenn bei den Gottesdiensten nicht anders vermerkt, ist Pfarrer Krautmacher als Prediger vorgesehen.

Gottesdienste:

Sonntag, 3. März 10.30 Uhr
Markuskirche Klein Muckrow
Lektorin ROSSOW

Sonntag, 10. März 9.00 Uhr
Dorfkirche Trebitz

Sonntag, 10. März 10.30 Uhr
Pfarrhaus Lieberose

Sonnabend, 16. März 17.00 Uhr
Dorfkirche Reicherskreuz

Sonntag, 17. März 9.00 Uhr
Dorfkirche Leeskow

Sonntag, 17. März 10.30 Uhr
Pfarrhaus Groß Muckrow

Palmsonntag, 24. März 9.00 Uhr
Kreuzkapelle Weichensdorf

Palmsonntag, 24. März 10.30 Uhr
Kulturraum Ullersdorf
Lektorin ROSSOW

Palmsonntag, 24. März 10.30 Uhr
Landkirche Lieberose

Gründonnerstag, 28. März 19.00 Uhr
Pfarrhaus Lieberose mit Tischabendmahl

Karfreitag, 29. März 9.00 Uhr
Dorfkirche Chossewitz mit Abendmahl

Karfreitag, 29. März 10.30 Uhr
Dorfkirche Groß Muckrow
mit Abendmahl

Karfreitag, 29. März 15.00 Uhr
Dorfkirche Leeskow mit Abendmahl
Achtung: Zeitumstellung zum Sonntag!

Ostersonntag, 31. März 5.45 Uhr
Dorfkirche Trebitz
Liturgische Osternachtsfeier
mit Abendmahl

Ostersonntag, 31. März 9.00 Uhr
Landkirche Lieberose mit Abendmahl

Ostersonntag, 31. März 10.30 Uhr
Dorfkirche Reicherskreuz mit Abendmahl

Bibelkreis

Freitag, 15. März 19.00 Uhr
Dorfkirche Chossewitz (Vorraum)
<vorverlegt wegen Ökumenischem Jugendkreuzweg und der Karwoche>

Handarbeitskreis:

jeden 2. Dienstag im Monat 18.00 Uhr
im Pfarrhaus Lieberose

Gemeindekreise:

Mittwoch, 13. März 14.00 Uhr
Pfarrhaus Lieberose
<verschoben wegen einer Dienstreise>

Donnerstag, 14. März 15.00 Uhr
Pfarrhaus Groß Muckrow

Dienstag, 19. März 15.00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Lamsfeld

Chorproben Montags 18:45 Uhr
wöchentlich im Wechsel
Lieberose und Friedland

April 2024

Wenn bei den Gottesdiensten nicht anders vermerkt, ist Pfarrer Krautmacher als Prediger vorgesehen.

Gottesdienste:

Ostermontag, 1. April **9.00 Uhr**
Kreuzkapelle Weichensdorf
mit Abendmahl

Ostermontag, 1. April **10.30 Uhr**
Markuskirche Klein Muckrow
mit Abendmahl

Sonntag, 7. April **10.30 Uhr**
Dorfkirche Groß Muckrow

Sonntag, 14. April **9.00 Uhr**
Dorfkirche Chossewitz

Sonntag, 14. April **10.30 Uhr**
Landkirche Lieberose

Sonnabend, 20. April **17.00 Uhr**
Kulturraum Ullersdorf

Sonntag, 21. April **9.00 Uhr**
Dorfkirche Trebitz

Sonntag, 21. April **10.30 Uhr**
Dorfkirche Leeskow

Sonntag, 28. April **9.00 Uhr**
Landkirche Lieberose

Sonntag, 28. April **10.30 Uhr**
Kreuzkapelle Weichensdorf

Gemeindekreise:

Mittwoch, 10. April **14.00 Uhr**
Pfarrhaus Lieberose
<verlegt wegen Schulferien>

Donnerstag, 11. April **15.00 Uhr**
Pfarrhaus Groß Muckrow

Dienstag, 16. April **15.00 Uhr**
Dorfgemeinschaftshaus Lamsfeld

Bibelkreis

Freitag, 26. April 19.00 Uhr
Dorfkirche Chossewitz (Vorraum)

Handarbeitskreis:

jeden 2. Dienstag im Monat **18.00 Uhr**
im Pfarrhaus Lieberose

Chorproben Montags **18:45 Uhr**
wöchentlich im Wechsel
Lieberose und Friedland

Mai 2024

Wenn bei den Gottesdiensten nicht anders vermerkt, ist Pfarrer Krautmacher als Prediger vorgesehen.

Gottesdienste:

Sonntag, 5. Mai **10.30 Uhr**
Landkirche Lieberose
mit Jubelkonfirmation
und anschließendem Beisammensein

CHristi Himmelfahrt, 9. Mai **10.00 Uhr**
Dorfkirche Reicherskreuz
mit anschließendem Beisammensein

Sonntag, 12. Mai **9.00 Uhr**
Dorfkirche Groß Muckrow

Sonntag, 12. Mai **10.30 Uhr**
Dorfkirche Chossewitz

Mittwoch, 15. Mai **18.30 Uhr**
Ökumenischen Gottesdienst in Neuzelle
Abfahrt mit Fahrgemeinschaften von
Groß Muckrow **17.30 Uhr**

Pfingstsonntag, 19. Mai **10.00 Uhr**
Stadtkirche Friedland mit Abendmahl
und Konfirmation
Pfarrerin KARIN KRAUTMACHER

Pfingstsonntag, 19. Mai **10.30 Uhr**
Landkirche Lieberose
Lektorin ROSSOW

Pfingstmontag, 20. Mai **9.00 Uhr**
Dorfkirche Trebitz mit Abendmahl

Pfingstmontag, 20. Mai **10.30 Uhr**
Dorfkirche Leeskow mit Abendmahl

Sonntag, 26. Mai **9.00 Uhr**
Markuskirche Klein-Muckrow

Sonntag, 26. Mai **10.30 Uhr**
Kreuzkapelle Weichensdorf

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Februar 2024
Renate Reinemann (75)

März 2024
Elli Becker (96)
Gertraut Schulze (90)
Hans-Joachim Birke-Ohm (75)

April 2024
Karl-Heinz Krüger (92)
Charlotte Schmeichel (90)
Marita Koschack (85)
Dorothea Knemeyer (97)
Brigitte Aschenbach (85)
Elfriede Stolpe (93)

Ausblick und Regionales aus der Region II Beeskow des Kirchenkreises

- **Ökumenischer Jugendkreuzweg am Freitag, den 22. März 2024, um 17.00 Uhr in Beeskow.**

- **Orgelvorführung im Rahmen einer Orgelwanderung von Neuzelle bis in den Spreewald am Himmelfahrtstag, den 9. Mai 2024, nachmittags in der Landkirche Lieberose.**

- **Regionalgottesdienst am Sonntag, den 2. Juni 2024, um 10.30 Uhr in Tauche: (nach einem Morgengebet um 9.00 Uhr in Lieberose Fahrgemein schaften nach Tauche).**

- **Abschlussgottesdienst im Rahmen der Christlichen Begegnungstage (= eine Art Kirchentag der mittel- und osteuropäischen evangelischen Kirchen) am Sonntag, den 9. Juni 2024, um 10.00 Uhr in Frankfurt/Oder unter freiem Himmel.**

„Eine kleine Passionsmusik“

Es erklingen Chorwerke zur Passion mit dem Kirchenchor Lieberose/Friedland und anderes mehr.

am 17. März 2024 16.00 Uhr

in der Kirche Friedland
Peter Ewald
Kerstin Domrös

Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe

Gerda Schmidt, Eberswalde früher Weichensdorf

Joachim Strobel, Lieberose

Claus-Peter Rutsch, Groß Muckrow

Ingeborg Brauner, Chossewitz

Günter Lehmann, Lieberose

Helmut Schlodder, Lieberose

Evangelische Kirchengemeinde Lieberose und Land
Pfarramt: Markt 19, 15868 Lieberose
Büro: Frau Christina Dahlitz,
Donnerstag 9.00-12.00 Uhr
Telefon: 03 36 71 / 21 40
Fax: 03 36 71 / 21 40
ev.kg.lieberose@gmx.de
http://www.gemeinde-lieberose-land.de

Foto: J.-H. Janßen

Evangelische Stadtkirche Lieberose

Pfarrer Wolfgang Krautmacher
Dienst: Markt 19, 15868 Lieberose
Haus: Pestalozzistraße 7,
15848 Friedland (Niederlausitz)
Telefon: 03 36 71 / 21 40 (Dienst)
Telefon: 03 36 76 / 238 (Haus)
wolfgang.krautmacher@ekbo.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Gemeindekirchenrat
Vorsitzender: Herr Manfred Peschel
Telefon: 03 36 71 / 3 05 50
dmpeschel@web.de

Chor
Kerstin Domrös

Die Gemeinde Lieberose im Internet

www.gemeinde-lieberose-land.de

Überweisungen
Ev. Kirchengemeinde Lieberose & Land
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE89 5206 0410 4103 9006 90
Evangelische Bank Kassel

Druck
Druckhaus Jung
Telefon: 033673/69823
druckhaus.jung@gmail.com

Wir suchen Verstärkung für das Team unseres Gemeindebriefes und unserer Internetseite.
Wenn Sie Ideen für Artikel oder Lust auf kreative Arbeit (Fotografieren, Zeichnen, Schreiben) haben, kontaktieren Sie uns:
Hartwig Jung, Tel. 033673/69823
E-Mail: druckhaus.jung@gmail.com